

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.330.784

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)1254/J-NR/2025

Wien, am 25. Juni 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Peter Wurm und weitere haben am 25.04.2025 unter der **Nr. 1254/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Ist die Österreichische Post auch bald Geschichte?** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1

- *Befürworten Sie die fortschreitende Digitalisierung Österreichs bzw. unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus die "Digitale Dekade" auf EU-Ebene mitsamt ihren digitalen Zielen bis 2030?*

Die österreichische Bundesregierung unterstützt die EU-Initiative "Digitale Dekade" mit ihren zentralen Zielen einer digital qualifizierten Bevölkerung, hochqualifizierter digitaler Fachkräfte, sicherer, nachhaltiger digitaler Infrastrukturen, erfolgreicher digitaler Transformation von Unternehmen und der Digitalisierung öffentlicher Dienstleistungen. Die Umsetzung des im Rahmen der Digitalen Dekade geplanten strategischen Rahmens und entsprechender Einzelmaßnahmen fällt jedoch nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET).

Zu Frage 2

- *Wie bewerten Sie die Entwicklung der Dänischen Post in diesem Zusammenhang?*

Derartige Einschätzungen betreffen keinen dem Interpellationsrecht unterliegenden Gegenstand der Vollziehung des BMWET.

Zu den Fragen 3 und 4

- *Da die Briefgeschäfte auch in Österreich seit Jahren rückläufig sind und auch in Zukunft sein werden, könnte es auch hier in Teilen zu einem Stellenabbau kommen?*
 - *Wenn ja, viele Stellen der Österreichischen Post AG könnten betroffen sein?*
 - *Wenn nein, wie können Sie einem Stellenabbau innerhalb der Österreichischen Post AG entgegenwirken?*
- *Welche Schritte können Sie als Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus generell setzen, um die Zukunft der Österreichischen Post AG sicherzustellen?*

Im Zuge eines professionellen und effektiven Beteiligungsmanagements nimmt das BMWET seine aktive Eigentümervertreterrolle gegenüber der ÖBAG wahr und steht mit dieser auf verschiedenen Ebenen sowohl auf Fachebene, als auch auf Ministerebene in einem regelmäßigen Austausch. Im Interesse der Republik wird laufend ein strategischer Dialog sowohl mit Vertreterinnen und Vertretern der ÖBAG, als auch mit Vertreterinnen und Vertretern der zugehörigen Beteiligungsunternehmen geführt. Die Aufgabe des BMWET besteht allerdings nicht darin, in einzelne Geschäftsfälle oder unternehmerische Entscheidungen der Beteiligungsunternehmen einzugreifen. Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass das BMWET erst seit dem Inkrafttreten der letzten Novelle des Bundesministerengesetzes am 1. April 2025 für Angelegenheiten der ÖBAG und deren Beteiligungen zuständig ist. Das BMWET begrüßt die Einleitung eines strategischen Reviews innerhalb der ÖBAG, die insbesondere auch die strategische Weiterentwicklung der Wahrnehmung der Eigentümerrolle gegenüber den Beteiligungsunternehmen, so auch der Post, umfasst.

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer

Elektronisch gefertigt

